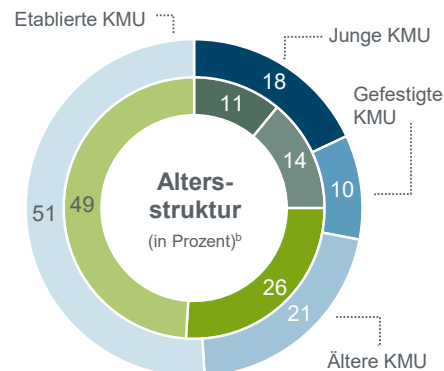
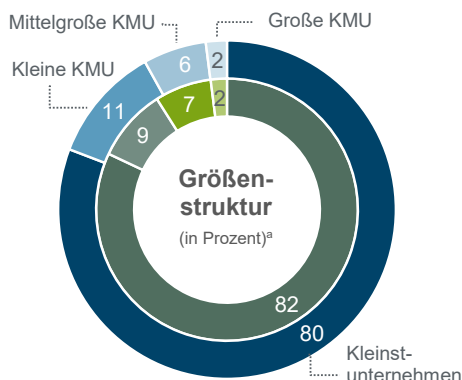
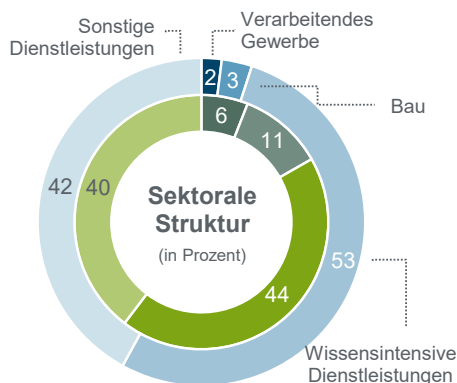
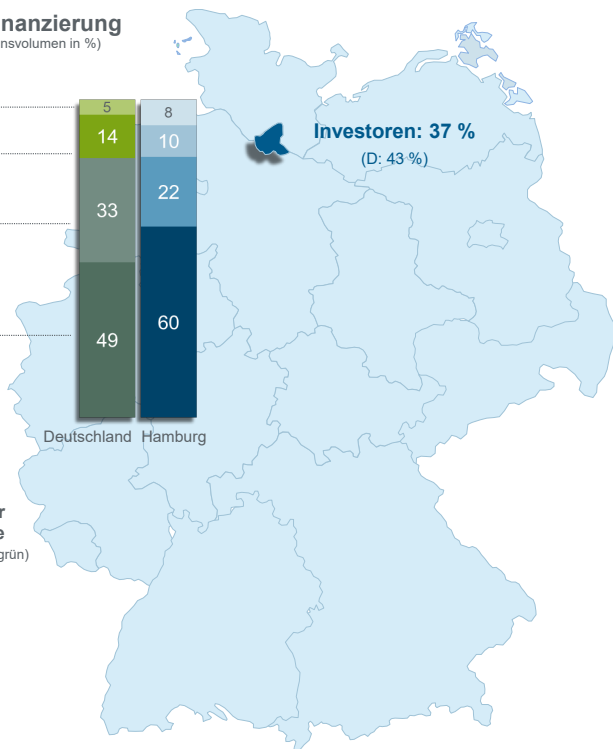
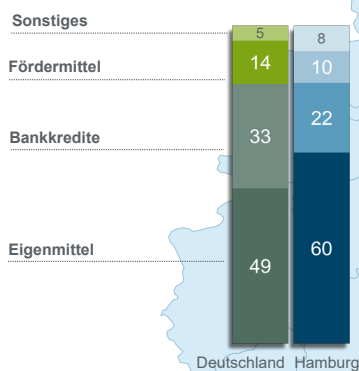


## Der Mittelstand im Überblick

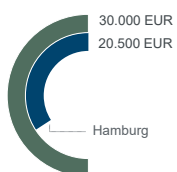


## Kennziffern mittelständischer Unternehmenstätigkeit (In Klammern: Vergleichswerte Deutschland gesamt)

### Investitionsfinanzierung (Anteil am Investitionsvolumen in %)



### Kreditvolumen der Investitionskredite (Medianwert, Deutschland in grün)



### Beschäftigung

- 0,6 % Beschäftigungswachstum (1,6 %)
- 7,4 % Ausbildungsunternehmen (11 %)

### Umsatz, Gewinn und Eigenkapital

- 4,3 % Umsatzwachstum (4,4 %)
- 7,0 % Umsatzrendite (7,2 %)
- 23 % Eigenkapitalquote (31 %)
- 31 % Onlineanteil am Umsatz\* (27 %)

### Regionale Ausrichtung\*\*

- 31 % KMU mit Auslandsumsatz (21 %)
- 37 % vom Umsatz im Ausland erzielt (28 %)
- 44 % vom Umsatz lokal erzielt (55 %)

### Investitionstätigkeit

- 10.800 € Investitionsvol. je Vollzeitstelle (8.500 €)
- 13 % KMU mit Klimaschutzinvestitionen\*\*\* (15 %)

### Energiekosten

- 6 % durchschn. Energiekostenanteil\*\*\* (8 %)

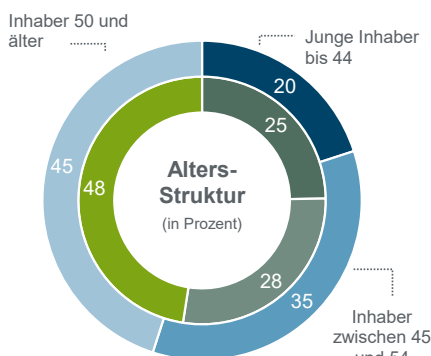
## Inhaberstruktur und Unternehmensnachfolge (In Klammern: Vergleichswerte Deutschland gesamt)

### Inhaberstruktur:

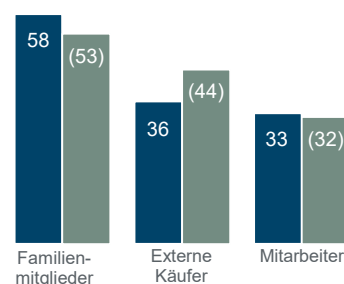
- 52 Jahre Durchschnittsalter (53 Jahre)
- 25 Jahre Branchenerfahrung (25 Jahre)
- 12 % Frauengeführte KMU (17 %)

### Unternehmensnachfolge:

- 11 % KMU mit geplanter Nachfolge innerhalb von fünf Jahren (15 %)



### Nachfolgevarianten\*\*\* (in Prozent)<sup>c</sup>



### KfW-Mittelstandsatlas 2024: Datenbasis und Methode

Die repräsentative Regionalauswertung KfW-Mittelstandsatlas 2024 basiert auf Daten des KfW-Mittelstandspanels. Das **KfW-Mittelstandspanel** wird seit dem Jahr 2003 als schriftliche Wiederholungsbefragung der kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland mit einem Umsatz von bis zu 500 Mio. EUR im Jahr durchgeführt. Aktuell liegen 21 Wellen vor. Mit einer Datenbasis von bis zu 15.000 Unternehmen pro Jahr stellt das KfW-Mittelstandspanel **die einzige repräsentative Erhebung im deutschen Mittelstand** und damit die wichtigste Datenquelle für mittelstandsrelevante Fragestellungen dar. Durch die Repräsentativität für sämtliche mittelständische Unternehmen aller Größenklassen und Branchen in Deutschland bietet das KfW-Mittelstandspanel die Möglichkeit, Hochrechnungen auch für Kleinstunternehmen mit weniger als fünf Beschäftigten durchzuführen.

Auf Basis des KfW-Mittelstandspanels werden Analysen zur langfristigen strukturellen Entwicklung des Mittelstands durchgeführt. Das KfW-Mittelstandspanel liefert ein repräsentatives Abbild der gegenwärtigen Situation, der Bedürfnisse und der Pläne mittelständischer Unternehmen in Deutschland. Den Schwerpunkt bilden jährlich wiederkehrende Informationen zum Unternehmenserfolg, zur Investitionstätigkeit, Finanzierungsstruktur sowie Innovations- und Digitalisierungsaktivitäten. Dieses Instrument bietet die einzigartige Möglichkeit, quantitative Kennziffern mittelständischer Unternehmen, wie Investitionsausgaben, Kreditaufnahme oder Eigenkapitalquoten zu bestimmen.

Zur **Grundgesamtheit des KfW-Mittelstandspanels** gehören alle mittelständischen Unternehmen in Deutschland. Hierzu zählen private Unternehmen sämtlicher Wirtschaftszweige, deren jährlicher Umsatz die Grenze von 500 Mio. EUR nicht übersteigt. Ausgeschlossen sind der öffentliche Sektor, Banken sowie Non-Profit Organisationen. Die Stichprobe des KfW-Mittelstandspanels ist so konzipiert, dass repräsentative und verlässliche Aussagen generiert werden. Die Stichprobe wird dazu in vier Schichtgruppen unterteilt: Fördertyp, Branchenzugehörigkeit, Beschäftigtengrößenklasse, Region. Um von der Stichprobe auf die Grundgesamtheit schließen zu können, werden die Befragungsergebnisse gewichtet bzw. hochgerechnet.

Die für den **KfW-Mittelstandsatlas 2024** zum zweiten Mal durchgeführte regional differenzierte Betrachtung nutzt die fünf jüngsten jährlichen Erhebungswellen des KfW-Mittelstandspanels (Welle 17-21) – und **umfasst damit die Berichtsjahre 2018–2022** (Erhebungsjahre 2019–2023). Basierend auf dieser Zusammenfassung können im besten Fall 49.634 Beobachtungen für die Analyse berücksichtigt werden. Somit sind auch bei der nach Bundesländern vorgenommenen regionalen Disaggregation hinreichend hohe Fallzahlen sichergestellt. Um diesem Anspruch gerecht zu werden und ausschließlich robuste Ergebnisse vorzulegen, wird im aktuellen Bericht auf Ergebnisse zu den Bundesländern Bremen und Saarland verzichtet.

Durchgeführt wird die Befragung zum KfW-Mittelstandspanel von der GfK GmbH, im Auftrag der KfW Bankengruppe. Wissenschaftlich beraten wurde das Projekt vom Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim. Der Befragungszeitraum der Hauptbefragung der jüngsten Erhebungswelle des KfW-Mittelstandspanels lief vom 06.02.2023 bis zum 16.06.2023.

Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter: [www.kfw-mittelstandspanel.de](http://www.kfw-mittelstandspanel.de)

Anmerkung: <sup>a</sup> Kleinstunternehmen mit weniger als 5 Vollzeitäquivalent-Beschäftigten, Kleine KMU zwischen 5 und 9 Beschäftigte, Mittelgroße KMU zwischen 10 und 49 Beschäftigte, Große KMU ab 50 Beschäftigte. <sup>b</sup> Junge KMU bis 5 Jahre, Gefestigte KMU über 5 bis 10 Jahre, Ältere KMU über 10 bis 20 Jahre, Etablierte KMU über 20 Jahre. <sup>c</sup> Bezogen auf alle KMU mit Nachfolgeüberlegungen (unabhängig vom angedachten Rückzugszeitraum). \* Berechnung des Onlineanteiles am Umsatz basiert nur auf Unternehmen, die auch tatsächlich Onlineumsätze erzielen. \*\* Berechnung der Umsatzanteile für Ausland und Lokal basiert nur auf Unternehmen, die auch tatsächlich dort Umsatz erzielen. Lokaler Umsatz ist definiert innerhalb eines 50km-Umkreises. \*\*\* Die Länder Schleswig-Holstein und Hamburg werden hier aus Gründen der Belastbarkeit gemeinsam ausgewertet.